



Rudolf Sänger	CDU	
Rolf-Rainer Schulz	UBG	
Klaus Teichmann	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	für Rulle, Hartmut
Helmut Walter	FDP	

### **Von der Verwaltung**

Klaus Fallberg Beigeordneter

### **Schriftführung**

Josef Wewering

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsfrau Gößmann bestimmt.

<b>3</b>	<b>Anträge und Eingänge</b>
----------	-------------------------------

Anträge und Eingänge, die zu einer Erweiterung der Tagesordnung führen würden, liegen nicht vor.

<b>4</b>	<b>Haushaltsangelegenheiten</b>
----------	---------------------------------

<b>4.1</b>	<b>Umsetzung Konjunkturpaket II</b> <b>Vorlage: 073/2009</b>
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Der Bürgermeister führt in den Sachverhalt ein. Er erläutert, dass im Konjunkturprogramm II nur Einzelteile rechtssicher geklärt sind. Bisher ist klar, dass für den Schwerpunkt Bildung Mittel für energetische Maßnahmen bereitgestellt werden und diese auch förderfähig sind. Für Infrastrukturmaßnahmen ist die Gesetzeslage bisher nicht klar.

Die vorgelegte Maßnahmenliste ist als Entwurf und Beratungsgrundlage gedacht. Die Reihenfolge der Maßnahmen ist wahllos.

In der sich anschließenden ausgiebigen Aussprache wird deutlich, dass weiterer Beratungsbedarf, vor allem in technischer Hinsicht, bei den Ratsmitgliedern besteht. Der Bürgermeister schlägt vor, zur weiteren Beratung einen externen Berater hinzuzuziehen. Diesem Vorschlag steht der Ausschuss positiv entgegen.

Einig ist sich der Ausschuss, dass der Austausch der einfachverglasten Außentüren und Fenster an der Astrid-Lindgren-Grundschule, der Marien-Grundschule, der St.-Bonifatius-Grundschule und der Sebastian-Grundschule schnellstmöglich erfolgen soll und Mittel aus dem Konjunkturprogramm II dafür zur Verfügung gestellt werden sollen.

Weiterhin soll die Dachsanierung der Martinus-Grundschule nach Auffassung des überwiegenden Teils der Ausschussmitglieder sofort aus den Mitteln des Konjunkturprogrammes II erfolgen.

Anschließend fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlüsse:

### **Beschluss:**

Der Austausch der einfachverglasten Außentüren und Fenster an der Astrid-Lindgren-Grundschule, der Marien-Grundschule, der St.-Bonifatius-Grundschule und der Sebastian-Grundschule soll schnellstmöglich erfolgen. Die dafür benötigten Mittel werden aus dem Konjunkturprogramm II zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

### **Beschluss:**

Für die Dachsanierung der Martinus-Grundschule werden die Mittel aus dem Konjunkturprogramm II zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich angenommen**

Ja 16 Enthaltung 5

Zu allen weiteren Maßnahmen soll eine weitere Beratung im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen erfolgen.

Beigeordneter Fallberg weist noch insbesondere auf die Maßnahme an der Realschule Nottuln hin. Durch die Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II wird der gemeindliche Haushalt entlastet, da die Sanierung auf jeden Fall in den nächsten Jahren erfolgen muss und dann die Gemeinde ihren Anteil aus dem Haushalt finanzieren müsste. Der Ausschuss ist sich einig, dass weitere Beratungen hierzu notwendig sind.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden weiteren Beschluss:

### **Beschluss:**

Die Beratung der Maßnahmenliste zur energetischen Sanierung der Schulgebäude wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>5</b>	<b>Antrag der UBG-Fraktion vom 24.03.09 zur interkommunalen Zusammenarbeit; hier: Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und dienstfreien Zeiten Vorlage: 071/2009</b>
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Ratsherr Schulz erläutert für die UBG-Fraktion den Antrag. Nach kurzer Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, mit Nachbarkommunen entsprechende Gespräche auf zu nehmen, mit dem Ziel des Abschlusses einer interkommunalen Vereinbarung.

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

<b>6</b>	<b>Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 25.03.2009 ; hier: Unterbringung der Verwaltungsfachbereiche Vorlage: 072/2009</b>
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Ratsherr Walter erläutert den Antrag der F.D.P.-Fraktion.

In der Aussprache wird deutlich, dass es sich bei dem Beschlussvorschlag aus dem Antrag der F.D.P. um eine Ergänzung des gefassten Grundsatzbeschlusses zum Raumkonzept handelt.

Bürgermeister Schneider erläutert, dass ein Raumgesamtkonzept wichtig ist. Im Rahmen des laufenden Geschäftes der Verwaltung wird die Stabstelle „Tourismus/Marketing“ jedoch in das Gebäude Aschebergsche Kurie umziehen, damit kein weiterer Leerstand erfolgt.

Er schlägt vor, dass der Beschlussvorschlag der F.D.P.-Fraktion als Prüfauftrag für die Verwaltung geht. Damit erklärt sich der Ausschuss einverstanden.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Im Hinblick auf eine zukunftssichere Nutzung und Unterbringung der Gemeindeverwaltung möge die Verwaltung prüfen oder prüfen lassen, ob

1. ein Ausbau des Rathausgebäudes am Stiftsplatz zusammen mit einer energietechnischen Optimierung im Hinblick auf die Unterbringung der Fachbereiche, die zur Zeit in dem Haus Havixbeck angesiedelt sind, möglich und sinnvoll ist, und wie sich die Kosten einer solchen Maßnahme darstellen,
2. unabhängig von der Fragestellung unter Pkt 1 eine Verlagerung des Stabstelle Marketing, Tourismus, Archiv in die Aschebergsche Kurie, gegebenenfalls unter Einbeziehung einer Stelle als „Haus der Familie“ möglich ist,
3. eine zentrale Verlagerung der Gemeindeverwaltung auf das im Besitz der Gemeinde befindliche Grundstück an den Kreisverkehr an der Appelhülsener Straße/Bodeschwingstraße möglich ist, und, welche Kosten hierzu kalkuliert werden müssen,
4. ob die Schaffung von außerbetrieblichen Arbeitsplätzen in der Gemeindeverwaltung möglich ist und damit eine Entlastung der Raumproblematik in den Verwaltungsgebäuden erzielt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:  
einstimmig angenommen**

<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>
----------	----------------------

Ratsherr Lütkecosmann erkundigt sich auf Grund des Artikels in der örtlichen Presse zur Aufstellung der „Hundekotautomaten“.

---

Peter Amadeus Schneider  
Vorsitzender

---

Eveline Gößmann  
Ausschussmitglied

---

Josef Wewering  
Schriftführer